

Neue Negastrinae (Coleoptera: Elateridae) aus Südostasien

W.G. DOLIN

Schmalhausen Institut für Zoologie, B.Chmelnitski Str.15, 252030 Kiew 30, Ukraine

New Negastrinae (Coleoptera, Elateridae) from Southeast Asia.- Three new genera and four new species are described and illustrated: *Loebliquasis burckhardti* gen.n., sp.n., *Paraquasimus smetanai* gen.n., sp.n., *P. baliensis* sp.n. and *Pseudoquasimus arcanus* gen.n., sp.n. *Loebliquasis* differs from the known Negastrinae genera by the absence of a carina on the posterior angles of the pronotum and by the unusual form of the aedoeagus. The genus *Paraquasimus* is characterized by the flattened antennal segments 5-11 and by the presence of a short carina on the posterior angles of the pronotum. *Pseudoquasimus* may be distinguished by the weak keels on the posterior angles of the pronotum and by complete absence of a metasternal keel.

Key-words: Coleoptera - Elateridae - Negastrinae - taxonomy - Southeast Asia.

EINLEITUNG

Dank der angewendeten Sammelmethode, namentlich Gesiebe von Waldstreu und Auslese des Materials in "Winkler-Moczarski" Apparaten (LÖBL 1992), hat sich im Naturhistorischen Museum Genf ein reichhaltiges Material der kleinen Elateriden angesammelt. Unter diesem Material, das mir liebenswürdigerweise von Dr. I. Löbl zur Verfügung gestellt wurde, habe ich nicht nur neue Arten, sondern sogar drei unbekannte Negastrinae-Gattungen festgestellt. Die Gattungen werden im Rahmen einer vorbereiteten Revision der Negastrinae besprochen, ihre Beschreibungen sollen doch schon jetzt erscheinen. Die neue Taxa erlaube ich mir den Entdeckern, Dr. I. Löbl, Dr. D. Burckhardt und Dr. A. Smetana, zu widmen.

Akronymen: MHNG Muséum d'histoire naturelle, Genf
SIZ Schmalhausen Institut für Zoologie, Kiew

BESCHREIBUNGEN

Loebliquasis gen. n.

Typus-Art: *Loebliquasis burckhardti* sp.n.

Körper klein, gestrecktoval. Fühler vom 4. Glied an schwach sägeförmig erweitert, 2. und 3. Glied zylindrisch. Pronotum mit langen, stark abgeflachten unge-

Manuskript angenommen am 15.04.1997

kielten Hinterwinkeln und dreizähniem Raum gegenüber der Basis des Scutellums. Das Scutellum mit deutlichem, gerandetem flachem Eindruck. Flügeldecken sehr fein punktiert, ohne Spur von Längsstreifen. Das 4. Tarsenglied merklich verbreitert. Der Aedoeagus von aussergewöhnlichem Bau: die verbreiterten lappenförmigen Parameren und der Penis bilden ein gestrecktes Röhrchen (Abb. 4). Metasternum nur mit einem schräg nach aussen gerichteten Kiel versehen (Abb. 3).

Verbreitung: Borneo.

Von den bisher bekannten Negastrinae-Gattungen (STIBICK 1971) durch das Fehlen der Kiele auf den stark abgeflachten Hinterwinkeln des Pronotums und durch den Bau des Aedoeagus leicht zu trennen. Nach dem Aedoeagus ist diese neue Gattung in der Nähe von *Eudicronychus* zu stellen.

Loebliquasis burkhardtii sp. n.

Abb. 1-5

Holotypus: ♂ (MHNG) und 9 Paratypen (♂, 6 -MHNG, 3-SIZ): East Malaysia, Sabah (Borneo), Mt. Kinabalu 2600 m. 1.05.1987 (Burckhardt, Löbl), weitere Paratypen (1 ♂, 3 ♀: 2 - MHNG, 1 - SIZ): ibid., Kinabalu National Park, below Layang Layang, 2600 m, 2.-8.05.1987, Intercept Trap, A. Smetana.

♂: Tiefschwarz, mattglänzend, dicht kurz anliegend bronze behaart, mit einem Querband von weissen Härchen hinter der Mitte der Flügeldecken und zwei weissen Flecken an den Flügeldeckenspitzen. Länge: 2,4 mm, Breite: 1,0 mm (Abb. 1).

Kopf flach gewölbt mit deutlicher Längsvertiefung, dicht und sehr fein punktiert. Vorderrand der Stirn fein gerandet und breit gerundet. Fühler ziemlich lang, um 1 1/2 - 2 Glieder die Spitzen der Hinterwinkel des Pronotums überragend; 2. Glied merklich (1,1 mal) länger und breiter als das 3., beide 2 mal so lang wie breit; 4. Glied am längsten, 1,75 mal so lang als an der Spitze breit, folgende Glieder 1,2 mal kürzer als das 4. und 1,4 - 1,5 mal länger als an der Spitze breit.

Pronotum trapezförmig, gewölbt, mit schwach gerundeten Seiten, fein und dicht punktiert, Entfernung zwischen den Punkten 2 mal grösser als die Punkte selbst. Hinterwinkel stark gestreckt, nadelförmig zugespitzt, divergierend. Scutellum 1,5 mal länger als breit, dicht und lang behaart, mit konkaver Basis und deutlichem, gerandetem rhomboidalen Eindruck (Abb. 2). Flügeldecken gestreckt oval, deutlich breiter und 3,3 mal länger als der Halsschild und 1,7 mal so lang wie in der Mitte breit, ohne Spur von Längsstreifen. Hintertarsen 1,5 mal kürzer als die Hinter-schienen. Aedoeagus und genitale Tergite wie Abb. 4 und 5.

Das Weibchen unterscheidet sich durch die breiteren und kürzeren Glieder der Fühler, die die Spitzen der Hinterwinkel des Pronotums nur um 1/2 Glied überragen. Länge: 2,6 mm, Breite: 1,1 mm.

Paraquasimus gen. n.

Typus-Art: *Paraquasimus smetanai* sp. n.

Körper klein, gestreckt, fast parallelseitig. Fühler beim Männchen vom 5. Glied an breit bandförmig (Abb. 6). Hinterwinkel des Pronotum breit abgeflacht, eine Ecke von 45 Grad bildend, gekielt, die Kiele dünn, bis zum vorderen Drittel des

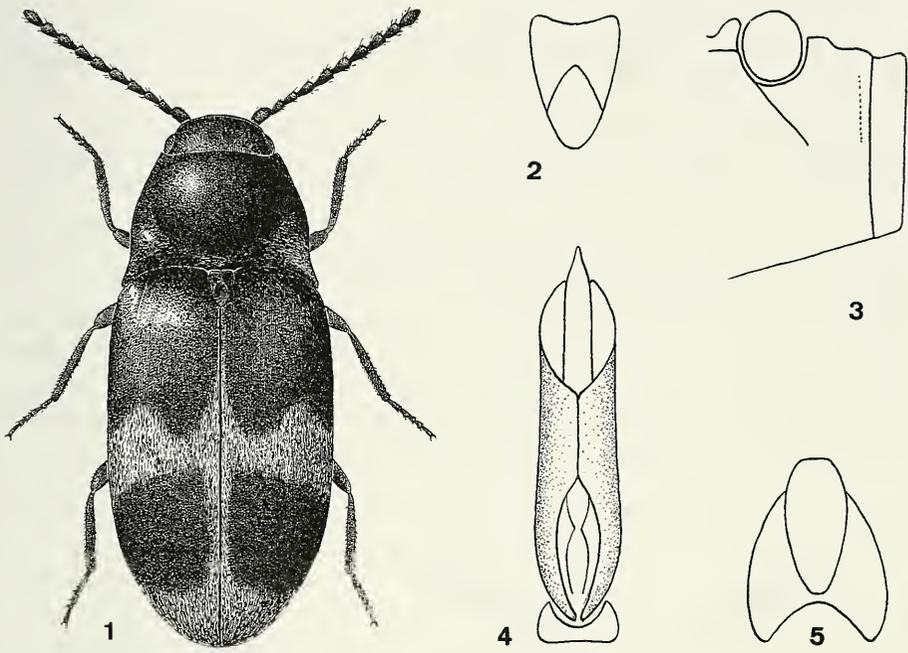


ABB. 1-5

Loebliquasis burckhardtii sp. n., Holotypus: 1 - Gesamtansicht; 2 - Scutellum; 3 - Metasternum; 4 - Aedeagus; 5 - genitale Tergiten.

Segments reichend. Die Basis des Halsschild gegenüber dem Scutellum mit 3 Zähnen versehen. Scutellum zungenförmig, länger als breit, mit glattem gerandetem Eindruck versehen. Flügeldecken kaum breiter als der Halsschild, parallel, sehr dicht und fein punktiert, ohne Spur von Längsstreifen, 4. Tarsenglied merklich verbreitert. Metasternum nur mit einem schräg nach hinten gerichteten Kiel. Aedeagus mit für die Gattung *Quasimus* typischem Bau.

Die Fühler beim Weibchen von normalem Bau: vom 4. Glied an stumpf sägeförmig.

Artenbestand: zwei Arten - *P. smetanai* sp. n., *P. baliensis* sp. n.

Verbreitung: East Malaysia: Sabah, Indonesia: Bali.

Diese neue Gattung ist nach den meisten Merkmalen mit *Quasimus* Gozis verwandt. Sie unterscheidet sich eindeutig durch den Bau der Fühler und den verkürzten Kiel der Hinterwinkel des Pronotums.

***Paraquasimus smetanai* sp. n.**

Abb. 6 - 10

Holotypus (♂, MHNG) und 2 Paratypen (♀, MHNG, SIZ): East Malasia, Sabah (Borneo), Mt. Kinabalu National Park, below Layang Layang, 2600 m. 9. - 20.05.1987. Intercept Trap, A. Smetana.

♂: Tief schwarz, mattglänzend, dicht kurz anliegend bronze behaart, mit Ausnahme des Scutellums, der Seiten und eines Querband in der Mitte der Flügeldecken, diese weiss behaart. Länge 2,6 mm, Breite 1,0 mm (Abb. 6).

Kopf flach gewölbt, sehr fein und dicht punktiert, Vorderrand der Stirn scharf gerandet und sehr breit gerundet. Fühler matt, mässig lang, um 2 Glieder die Spitze der Hinterwinkel des Pronotums überragend, 2. und 3. Glied kurz zylindrisch, fast gleich lang, 1,3 mal länger als breit; 4. Glied dreieckig, fast so lang wie 2 vorhergehenden zusammen, 1,5 so lang wie an der Spitze breit; 5. bis 10. Glied stark verbreitert und abgeplattet, fast parallelseitig, merklich (1,1 - 1,2 mal) breiter als lang, die Basen der Fühlerglieder nicht schmaler oder kaum schmaler (beim 5. Glied) als an der Spitze breit; vom 9. bis zur Fühlerspitze allmählich verschmälert (Abb. 7).

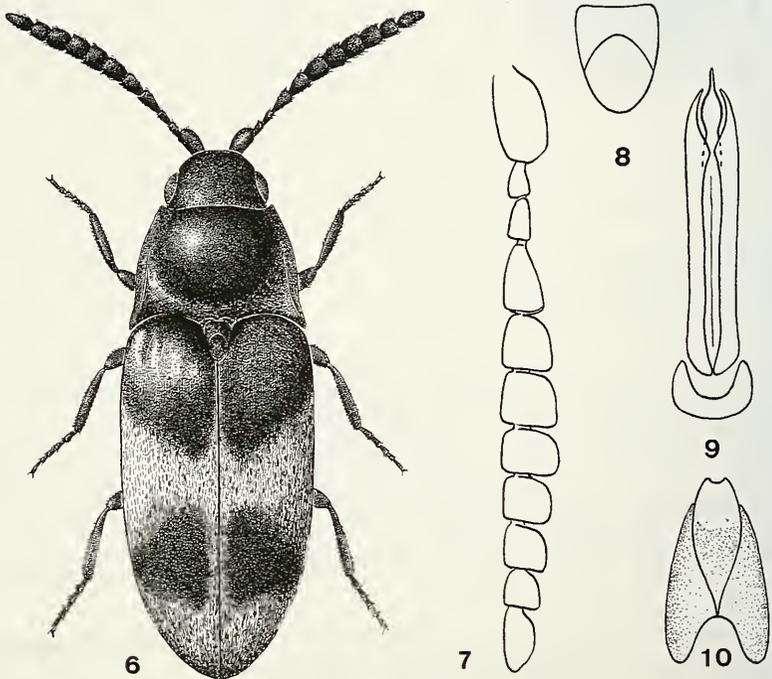


ABB. 6-10

Paraquasimus smetanai sp.n., Holotypus: 6 - Gesamtansicht; 7 - Fühler; 8 - Scutellum; 9 - Aedeagus; 10 - genital Tergite.

Pronotum trapezförmig, an den Hinterwinkelspitzen 1,57 mal breiter als lang, fein und dicht wie der Kopf punktiert, Entfernung zwischen den Punkten 1 - 2 Durchmesser der Punkte entsprechend. Hinterwinkel fein gekielt, Kiele um 1/3 der Länge des Segments den Vorderrand nicht erreichend.

Scutellum 1,4 mal länger als breit, in der hinteren Hälfte dicht lang behaart, mit gerade abgestutzter Basis und länglich ovalem Eindruck (Abb. 8). Flügeldecken nur ein wenig breiter und 3,4 mal länger als das Pronotum und 1,85 mal so lang wie breit.

Aedoeagus und genitale Tergiten siehe Abb. 9, 10.

Das Weibchen unterscheidet sich gut durch die kürzere, normal stumpf sägeförmige Fühler und durch ein breiteres Scutellum, das nur 1,25 mal länger als breit ist. Länge 2,6 mm, Breite 1,1 mm.

Paraquasimus baliensis sp. n.

Abb. 11 -13

Holotypus (♀. MHNG) und 2 Paratypen (♀. MHNG. SIZ) : Indonesia, Bali : Penulisan, 22.11.1978, J.T.

♀: Tiefschwarz, mattglänzend. Ober- und Unterseite dicht kurz anliegend bronze behaart, die Seiten des Pronotums und die Naht der Flügeldecken weiss behaart. Länge: 2,5 mm, Breite: 1,05 mm.

Kopf flach gewölbt, fein und dicht ungleichmässig punktiert, Entfernung zwischen den Punkten 1 - 2 mal dem Durchmesser der Punkte entsprechend. Vorderrand der Stirn fein gerandet und sehr breit gerundet. Fühler kurz, um die Länge der 2 vorletzten Glieder die Spitzen der Hinterwinkel des Pronotums nicht erreichend: 2. und 3. Glied zylindrisch, beide gleich lang und gleich breit, 1,7 mal so lang wie breit, das 3. zur Spitze leicht konisch verbreitert; 4. bis 10. Glied in der Länge den vorhergehenden gleich, gerundet dreieckig, fast perlschnurartig, 1,25 - 1,40 mal länger als an der Spitze breit (Abb. 11).

Pronotum trapezförmig, in der Basis der Hinterwinkel am breitesten, 1,75 mal so breit wie in der Mittellinie lang, sehr fein weitläufig punktiert, Entfernung zwischen den Punkten dreimal grösser als die Punkte selbst. Seitenränder vor der Basis der Hinterwinkel leicht ausgeschweift, die zugespitzten Winkel eine Ecke von zirka 35° bildend (Abb. 12).

Scutellum fast pentagonal, 1,1 mal länger als breit, mit dem scharf begrenzten glänzenden Eindruck (Abb. 13). Flügeldecken vom hinteren Drittel an allmählich gerundet, 3,35 mal länger als der Halsschild und 1,7 mal so lang wie breit.

Von *P. smetanai* sp. n. durch die kürzeren, fast perlschnurartigen Fühler der Weibchen und das Fehlen des weissen Querbands auf den Flügeldecken leicht zu trennen.

Pseudoquasimus gen. n.

Typus-Art : *Pseudoquasimus arcanus* sp.n.

Körper klein, oval. Fühler kurz, perlschnurartig. Pronotum polsterförmig, mit dreieckigen, gewölbten kurz und schwach gekielten Hinterwinkeln und dreieckigem

Raum gegenüber der Basis des Scutellums. Das Scutellum halboval, ohne Spur eines Eindrucks. Flügeldecken oval, ohne Spur von Längsstreifen. Metasternum glatt, ohne Kiele. Das 4. Tarsenglied deutlich verbreitert. Aedoeagus von für die Gattung *Quasimus* typischem Bau.

Verbreitung: Borneo

Von allen bisher bekannten Negastrinae- Gattungen unterscheidet sich *Pseudoquasimus* gut durch den schwach ausgeprägten kurzen Kiel auf den Hinterwinkeln des Pronotums und das Fehlen der Kiele auf dem Metasternum. Der Habitus von *Pseudoquasimus* erinnert jenen von *Quasimus*, die Merkmale der Ventralseite des Körpers wie bei *Zorochrus* Thomson.

***Pseudoquasimus arcanus* sp. n.**

Abb. 14-18

Holotypus (♂, MHNG) und 2 Paratypen (♂, MHNG, SIZ): East Malaysia, Sabah (Borneo). Mt. Kinabalu National Park, below Sayat - Sayat, 3700 m. 7.08.1988, A. Smetana (B 86); 1 Paratypus (♀, MHNG): ibid. Kinabalu above Gunting Lagadan, 3400 m. 6.08.1988, A. Smetana (B85); 11 Paratypen (4 ♂, 3 ♀, MHNG; 2 ♂, 2 ♀ - SIZ): ibid. Kinabalu National Park, east base St. John's, 8.08.1988, A. Smetana (B 88).

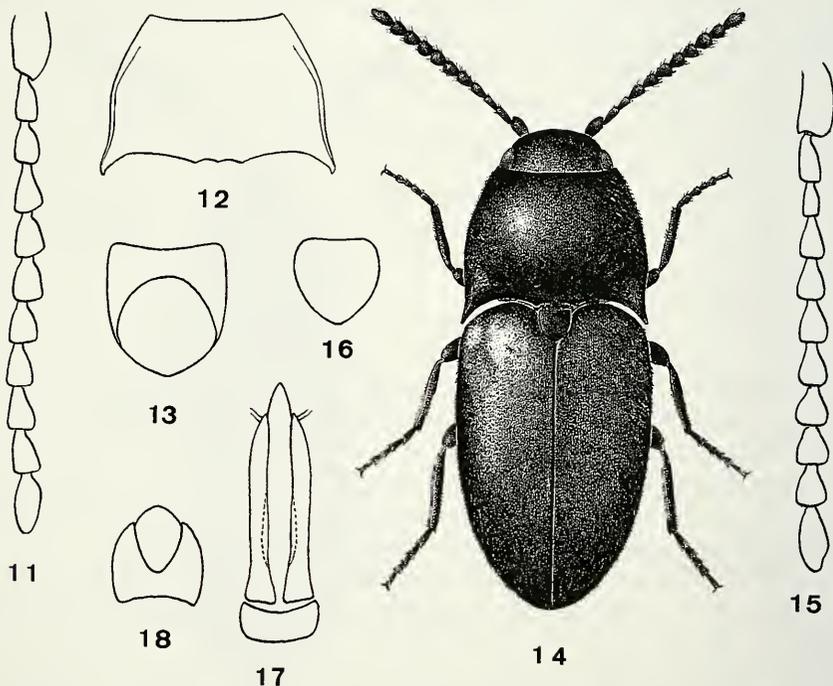


ABB. 11-18

11 - 13. *Paraquasimus baliensis* sp.n. Holotypus: 11 - Fühler; 12 - Umriss des Pronotums; 13 - Scutellum. 14 - 18. *Pseudoquasimus arcanus* sp. n., Holotypus: 14 - Gesamtansicht; 15 - Fühler; 16 - Scutellum; 17 - Aedoeagus; 18 - genitales Tergite.

♂: Tiefschwarz, glänzend, Fühler und Beine braunschwarz. Ober- und Unterseite dicht weissgrau behaart. Länge: 2,2 mm, Breite: 0,8 mm (Abb. 14).

Kopf mässig gewölbt, sehr fein und dicht punktiert, Entfernung zwischen den Punkten 1,5 bis 3 mal grösser als der Durchmesser der Punkte selbst. Vorderrand der Stirn in der Mitte schwach gerundet vorragend, nicht gerandet. Fühler kurz, die Spitzen der Hinterwinkel des Pronotums knapp erreichend; 2. und 3. Glied fast zylindrisch, das 2. Glied 1,3 mal länger als das 3. und 2 mal so lang wie breit; 3. Glied 1,6 mal länger als breit; vom 4. Glied an sind die Fühler perlschnurartig, Glieder gerundet dreieckig, 4. - 7. sind einander in Länge und Breite gleich, 8. - 10. merklich länger (1,2 mal) als an der Spitze breit (Abb. 15).

Pronotum 1,4 mal breiter als lang, an der Basis der Hinterwinkel am breitesten, nach vorne allmählich gerundet verengt, mässig dicht, gröber als der Kopf punktiert, Entfernung zwischen den Punkten 2 mal so gross wie die Punkte selbst. Hinterwinkel kurz, fast gerade nach hinten gerichtet, eine Ecke von ca. 45° bildend (Abb. 14). Hinterwinkelkiel undeutlich, bis zur Hälfte der Länge des Segments erreichend. Scutellum halboval, nicht länger als breit, glatt, ohne Eindruck (Abb. 16). Flügeldecken 2,5 mal länger als der Halsschild und 1,55 mal so lang wie breit. Die Hintertarsen kaum oder nicht kürzer als die Hinterschienen.

Aedoeagus und genitale Tergiten siehe Abb. 17, 18.

Weibchen vom Männchen äusserlich nicht zu unterscheiden.

LITERATUR

- LÖBL, I. 1992. The Scaphidiidae (Coleoptera) of the Nepal Himalaya. *Revue suisse de Zoologie* 99: 471-627.
- STIBICK, J. N. L. 1971. The generic classification of the Negastrinae (Coleoptera: Elateridae). *Pacific Insects* 13: 371-390.